



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.01.2024 – Auszug aus Drucksache 19/326 –

Frage Nummer 36 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Oskar
Lipp**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung im Hinblick auf den angekündigten Abbau von 2 000 Arbeitsplätzen beim Automobilzulieferer ZF in Schweinfurt, welchen Anteil der Beschäftigten im Automobilsektor und Verarbeitenden Gewerbe in der Region Schweinfurt hat die Firma ZF, wie viele Fördermittel hat die Firma ZF zwischen 2014 und 2023 jährlich vom Freistaat Bayern erhalten und wie viele Fördermittel hat die gesamte bayerische Automobilzuliefererbranche zwischen 2014 und 2023 jährlich vom Freistaat Bayern erhalten?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Daten zu den Beschäftigten im Automobilsektor der Region Schweinfurt (kreisfreie Stadt und Landkreis) werden nicht veröffentlicht. Sie stehen unter Geheimhaltung, soweit sie einzelnen Betrieben zugerechnet werden könnten. In der kreisfreien Stadt Schweinfurt gibt es laut den statistischen Berichten des statistischen Landesamts drei Betriebe und im Landkreis Schweinfurt zwei Betriebe in der WZ-Nr. 29 – Herstellung von Kraftwagen- und Kraftwagenteilen.

Zwischen 2014 und 2023 wurde dem Unternehmen ZF Friedrichshafen folgende Förderung bewilligt: 2017 erhielt ZF in Schweinfurt einen Zuschuss i. H. v. 323.000 Euro aus dem Programm „Neue Werkstoffe“ für das Verbundforschungsvorhaben „TriboDur – Spritzgießfähige faserverstärkte Duroplastformmassen mit tribologisch optimierten Eigenschaften“.

Die größten Automobilzulieferer (Tier 1) in Bayern der WZ-Nr. 29 und 30 wurden in den vergangenen 10 Jahren mit insgesamt rund 21,9 Mio. Euro Zuschuss für Forschung und Entwicklung aus den bayerischen Technologieförderprogrammen gefördert. Diese teilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt auf:

JAHR	BETRAG (in Mio. Euro)
2014	2,2
2015	1,7
2016	0,5
2017	1,3
2018	1,3

2019	2,1
2020	6,1
2021	3,8
2022	0,2
2023	2,7

Aus der Bayerischen Regionalförderung wurden in den vergangenen 10 Jahren insgesamt 64 förderfähige Investitionsvorhaben von Betrieben der WZ-Nr. 29 und 30 mit Zuwendungen in Höhe von rd. 18 Mio. Euro begleitet:

JAHR	BETRAG (in Mio. Euro)
2014	1,92
2015	1,34
2016	0,55
2017	1,18
2018	0,73
2019	1,97
2020	1,75
2021	4,21
2022	1,91
2023	2,49